



FACHVORTRAG „BETRIEBSGRÜNDUNG MIT ERFOLG“

WIV Regionalkreis Oberösterreich (Harald Hagenauer, Clemens F. Honeder)

Mit dieser Veranstaltung des Regionalkreises Anfang Mai in Linz, wurde den Wirtschaftsingenieuren in Oberösterreich und Salzburg die Gelegenheit geboten, sich zum Thema Unternehmensgründung von Experten aus erster Hand zu informieren.

Frau Mag. Klimitsch vom Betriebsgründungsservice der Wirtschaftskammer Oberösterreich behandelte in ihrem Vortrag die wesentlichen Kriterien einer erfolgreichen Unternehmensgründung und wies besonders auf die rechtlichen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten der Finanzierung und Förderung hin.

Ein Schwerpunkt des Referates waren gewerberechtliche Grundlagen, die aufgrund ihrer Komplexität ein Beispiel der österreichischen Bürokratie darstellen.

Außerdem verwies Frau Klimitsch auf die zahlreichen Möglichkeiten einer kostenlosen Hilfestellung für Jungunternehmer durch Wirtschaftskammer oder Betriebsgründungsservice.

Der zweite Referent, Herr Dr. Gagstädter, schilderte als Jungunternehmer und Wirtschaftsingenieur (Chemie) seinen Weg zum eigenen Unternehmen, dem „Analytical Control Service“.



DR. GAGSTÄDTER, ANALYTICAL CONTROL SERVICE

Aus seinen Ausführungen war deutlich zu erkennen, wie umfangreich dieses Thema zu sehen ist, und wie sorgfältig sowohl Planung und Umsetzung einer Betriebsgründung durchzuführen sind.

Im besonderen wies Dr. Gagstädter auch auf die für einen Jungunternehmer wichtigen Zusatzqualifikationen neben dem Studium zum Wirtschaftsingenieur – wie bei-

spielweise Marketing Know-how und juristische Kenntnisse hin.

Sein Praxisbericht und die seiner Ansicht nach kritischen Erfolgsfaktoren waren hilfreiche Tipps für potentielle Einsteiger und weckten daher großes Interesse unter den zahlreichen Besuchern.

VORANKÜNDIGUNG ZUR NÄCHSTEN VERANSTALTUNG:

Als nächste Veranstaltung des RK steht eine Besichtigung der Fa. Rosenbauer in Leonding am Freitag dem 7.7.1995 von 14.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr, am Programm.

Diese Veranstaltung wird neben der Besichtigung der Fertigung auch eine Diskussion mit führenden Managern des Unternehmens über aktuelle Produktionskonzepte und die weiteren

Marktentwicklungen beinhalten. Anschließend ist eine gemütliche Einkehr bei einem Mostbauern der Umgebung geplant.